

ISS-300 IP Sprechanlagen-Server AP

Best.-Nr.: 1903 20 0

ISS-300 IP intercom sip server

Order no.: 1903 20 0

Einführung / Anschluss und Versorgung

Inhalt

Einführung	2	Hauptnetz-Zugriff auf ISS-300	4
Netzwerk-Anschluss und Versorgung	2	Am IP Sprechanlagen-Server anmelden	5
Anschlüsse, Bedienelemente und Statusanzeigen	3	Quickstart-Konfiguration mit ISS-300	6
Reset auf werkseitige Einstellungen	3	Konfiguration für 1-Netzwerk-Installationen	6
Werkseitige Einstellungen	4	Sprechanlagen-Konfiguration sichern	7
Subnetz-Zugriff auf ISS-300	4	Administrations-Einstellungen	7

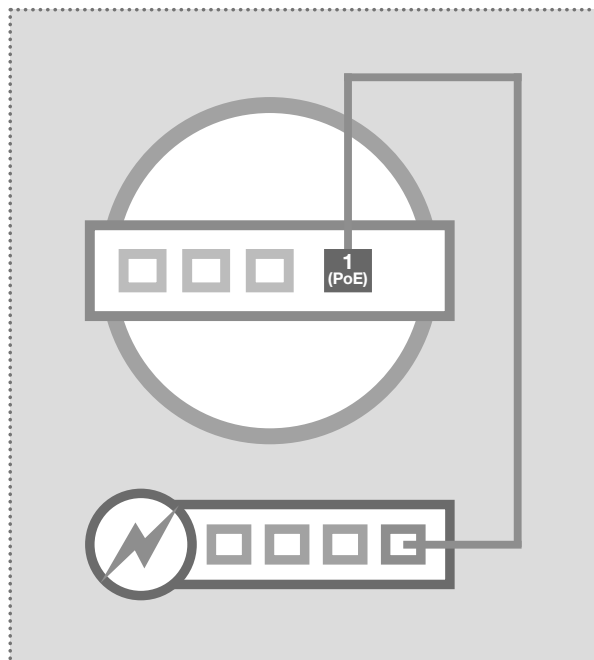
Sicherheitshinweise

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft gemäß den einschlägigen Installationsnormen, Richtlinien, Bestimmungen, Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des Landes erfolgen. Für Arbeiten an Anlagen mit Netzanschluss 230 V~ sind die Sicherheitsanforderungen nach DIN VDE 0100 zu beachten. Bei Nichtbeachten der Anleitung können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen. Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss beim Endkunden verbleiben.

Systeminformation und bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Gerät ist ein Produkt des IP Türsprechanlagen-Systems und kann nur innerhalb der definierten Installationsszenarien eingesetzt werden. Detaillierte Fachkenntnisse durch IP-Schulungen werden zum Verständnis vorausgesetzt. Die Funktion des Gerätes ist konfigurationsabhängig. Nähere Informationen zum jeweiligen Funktionsumfang entnehmen Sie den entsprechenden Anwendungsbeschreibungen in der Produktdatenbank.

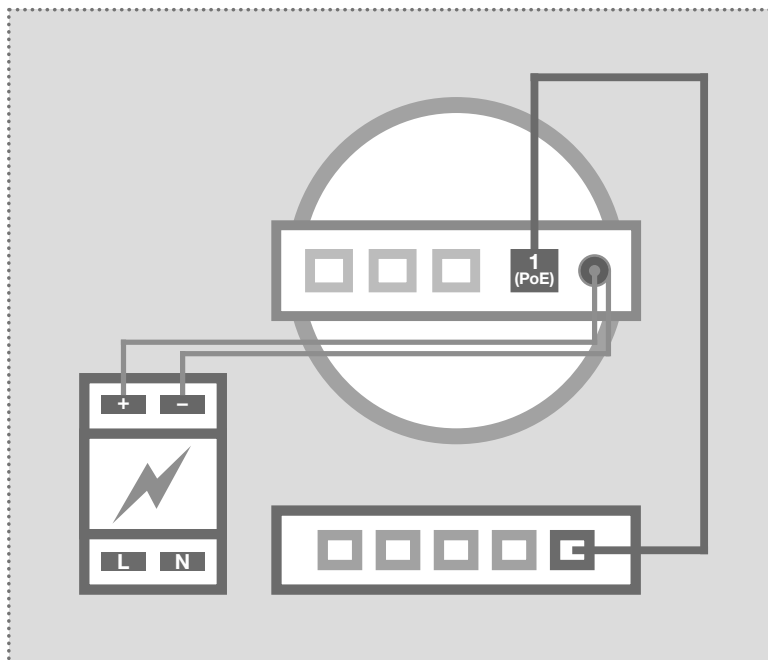
Netzwerk-Anschluss und Spannungsversorgung



IP Sprechanlagen-Server per PoE-Switch

Der Ethernet-Port 1 (PoE) des IP Sprechanlagen-Servers wird über ein Netzwerkkabel (ab CAT5) mit einem PoE-Switch (nach IEEE 802.3af) verbunden.

Der IP Sprechanlagen-Server ist so mit Netzwerk und Spannung versorgt.



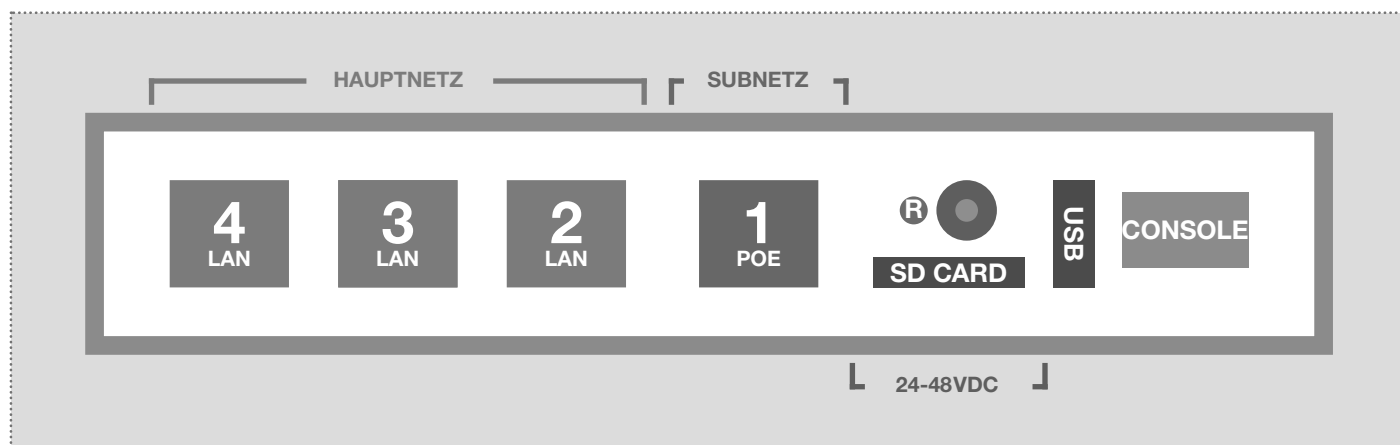
IP Sprechanlagen-Server per Netzteil 24 - 48VDC

Das Netzteil (24 - 48 VDC) mit dem beigelegten Hohlstecker-Anschlusskabel an der Stromversorgungsbuchse des ISS-300 anschließen. Es ist auf die Polarität zu achten (+ Pol innenliegend). Wir empfehlen den Einsatz des NGV-500 Netzteils (an diesem können weitere Systemkomponenten wie das IP Türlautsprecher-Modul betrieben werden).

Der Ethernet-Port 1 (PoE) des IP Sprechanlagen-Servers wird über ein Netzwerkkabel (ab CAT5) mit einem Ethernet-Switch verbunden.

Geräteanschlüsse und Werksreset

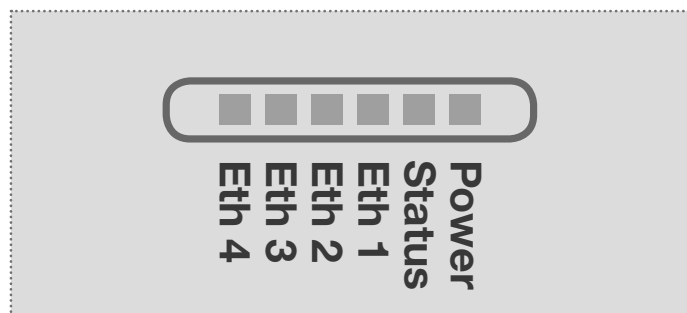
Anschlüsse, Bedienelemente und Statusanzeigen



- 4 LAN** Ethernet-Port 4 (im Hauptnetz)
- 3 LAN** Ethernet-Port 3 (im Hauptnetz)
- 2 LAN** Ethernet-Port 2 (im Hauptnetz)
Ports 4, 3 und 2 sind geschwitched
- 1 POE** PoE-Ethernet-Port 1(im Subnetz),
PoE-Versorgung nach IEEE 802.3af

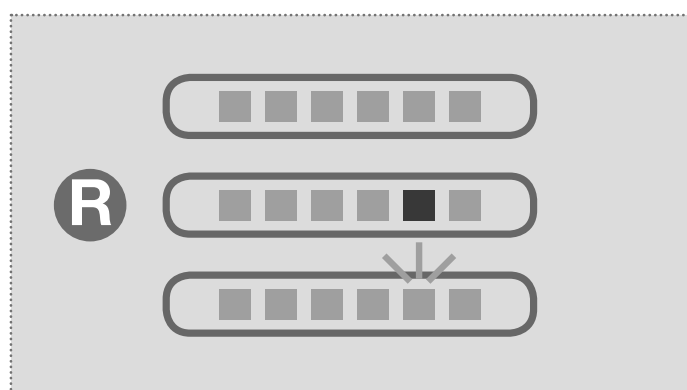
- RESET** Reset-Taster
- +** Betriebsspannung von externem
Netzgerät 24 - 28VDC
- Masse für 24 - 48VDC Eingang
- SDCARD** SD-Kartenslot / keine Funktion
- USB** USB2.0-Anschluss / keine Funktion
- CONS** Console RS232 / Werksprogrammierung

LED Statusanzeigen



- Power** Dauerhaft an: Das Gerät wird mit Spannung
versorgt.
- Status** Dauerhaft an: Das Gerät ist betriebsbereit.
Blinken: Das Betriebssystem wird geladen.
Aus: Ein Reset / Update wird ausgeführt
oder es liegt ein Systemfehler vor.
- Eth 1 - 4** Dauerhaft an: Der Ethernet-Port ist mit dem
Netzwerk verbunden.
Kurzes Aufblinken: signalisiert Datenverkehr.

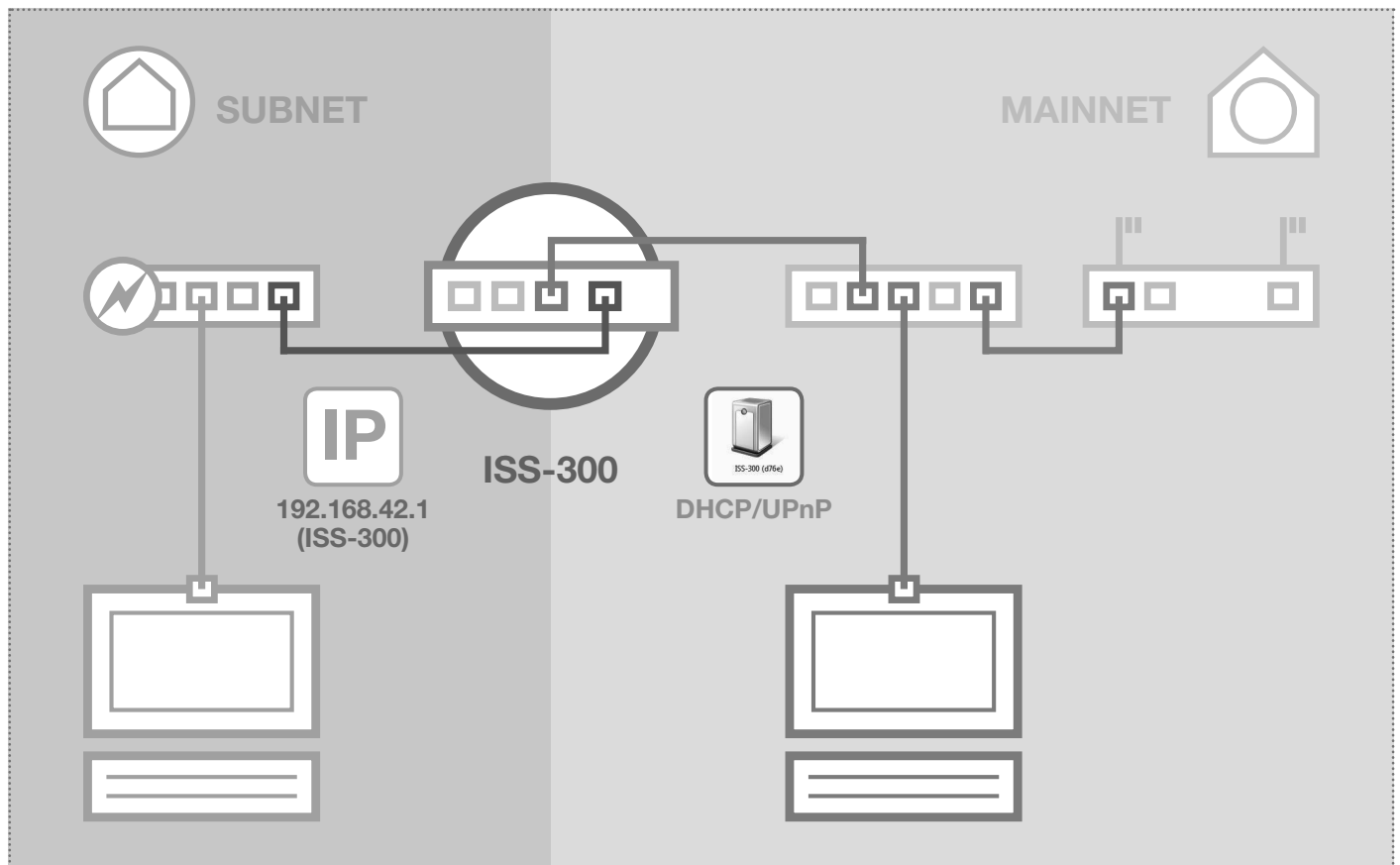
Reset auf werkseitige Einstellungen



- Status** Dauerhaft an: Das Betriebssystem muss voll-
ständig geladen sein. (Gerät betriebsbereit)
- RESET** Drücken Sie nun kurz den Reset-Taster.
Die Status-LED erlischt, der Reset auf werk-
seitige Einstellungen wird durchgeführt. Bitte
haben Sie etwas Geduld. Trennen Sie das Ge-
rät keinesfalls von der Spannungsversorgung.
- Status** Blinken: Signalisiert den Geräte-Neustart mit
den werkseitigen Einstellungen. Sobald die
Status-LED dauerhaft leuchtet, ist der Reset
abge-
schlossen.

Netzwerk und Gerätezugriff

Werkseitige Einstellungen



Subnetz-Zugriff auf ISS-300

IP-Adresse im Subnetz 192.168.42.1

Zugangsdaten - Administration

Benutzername: root

Passwort: 1234

192.168.42.1

(auch Eingabe „http://ISS-300“ oder UPnP)

DHCP-Server Funktion

Der IP Sprechanlagen-Server verfügt über einen im Werkszustand aktivierten DHCP-Server auf der Subnetz-Seite. Der Installations-PC bezieht subnetzseitig automatisch eine IP Adresse und muss nicht manuell eingestellt werden. Die Möglichkeit zur Einstellung oder Deaktivierung des DHCP-Servers finden Sie nach der Anmeldung im Bereich „Netzwerk/Subnetz“.

Hauptnetz-Zugriff auf ISS-300

IP-Adresse im Hauptnetz per DHCP

Zugangsdaten - Administration

Benutzername: root

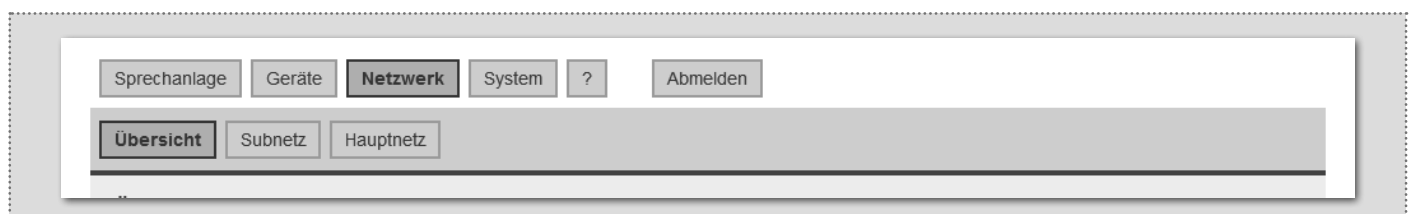
Passwort: 1234

per DHCP

(als UPnP-Gerät in „Windows/Netzwerk“)

DHCP-Client Funktion

Der IP Sprechanlagen-Server ist auf der Hauptnetz-Seite für den automatischen Bezug einer IP Adresse (DHCP-Client) eingestellt. Voraussetzung ist ein hauptnetzseitiger DHCP-Server (z.B. Router). Die IP Einstellungen finden Sie nach Anmeldung im Bereich „Netzwerk/Hauptnetz“. Nach erfolgreicher Inbetriebnahme sollte unbedingt eine feste IP Adresse vergeben werden.



Anmeldung an der Weboberfläche

Am IP Sprechanlagen-Server anmelden

ELCOM.
IP Sprechanlagen-Server ISS-300

DE EN FR

ISS-300 (c042)

Eingabe der Zugangsdaten

Bitte geben Sie Benutzernamen und Passwort ein

Benutzername

Passwort



Hat der IP Sprechanlagen-Server eine IP Adresse vom Router (DHCP-Server) bezogen, so ist diese erst einmal unbekannt. Der Server wird aber per UPnP im Netzwerk veröffentlicht. Gehen Sie unter Windows auf „Computer/Netzwerk“. Dort wird das Netzwerkgeräte-Symbol des IP Sprechanlagen-Servers angezeigt. Ein Doppelklick auf dieses Icon führt zur Konfigurations-Oberfläche. Melden Sie sich hier mit „root“ und „1234“ an.

ELCOM.
IP Sprechanlagen-Server ISS-300

DE EN FR

Sprechanlage Geräte Netzwerk System ? Abmelden

Übersicht Konfiguration Außenbereich Rufbereiche Innenbereich

Sprechanlagen-Übersicht

Diese Seite zeigt die aktuelle Sprechanlagen-Systemkonfiguration mit Außen- und Innenstation-Konten und deren Teilnahme in Rufbereichen. Am System registrierte und damit verfügbare Geräte sind mit einem Testbutton gekennzeichnet. Durch Klick auf "Test" wird das jeweilige Gerät angerufen und nach Rufannahme eine serverseitige Audiodatei abgespielt. Korrektes Anruferverhalten kann so schnell festgestellt werden.

Außenstationen

Ruftaster rufen einen Rufbereich

Rufbereiche

Gruppe von Innenstationen

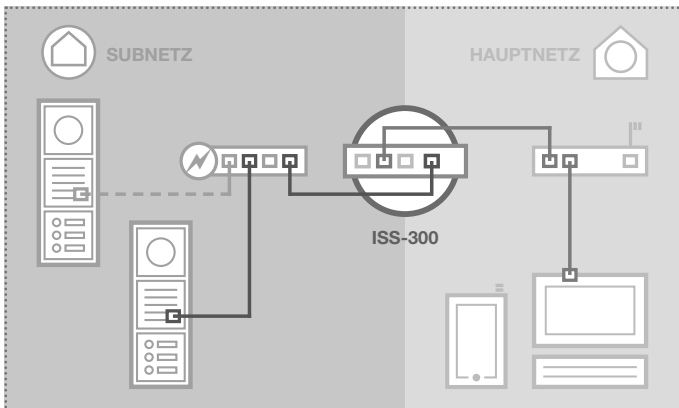
Innenstationen

Teilnehmer eines Rufbereichs

Nach der Anmeldung gelangen Sie auf die Sprechanlagen-Übersicht. Hier werden Ihnen alle konfigurierten Geräte mit aktuellem Registrierungsstatus angezeigt. Bitte beachten Sie die Hinweistexte, es wird hier erklärt, worum es im jeweiligen Menübereich geht.

Installationskonzept

Quickstart-Konfiguration mit IP Sprechanlagen-Server ISS-300

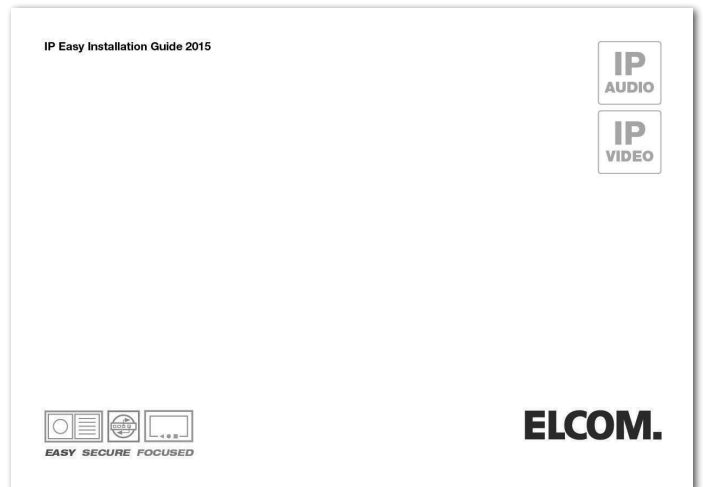


Quickstart-Konfiguration (2 Netzwerk-Segmente) mit IP Sprechanlagen-Server ISS-300

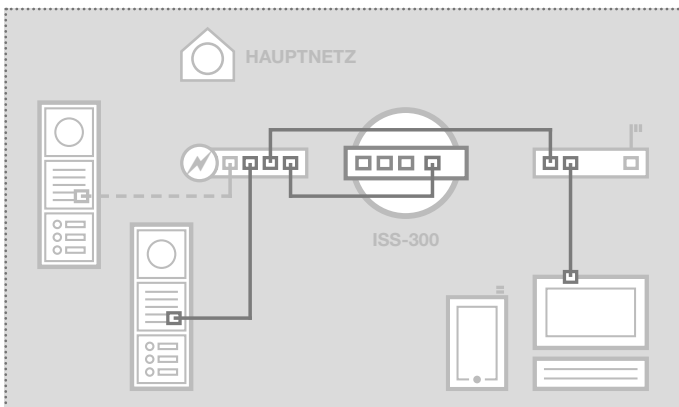
Der Aufbau der Sprechanlagen-Installation mit allen werkseitigen Einstellungen ist als 2-Netzwerke-Infrastruktur (Subnetz/Hauptnetz) vorgesehen. Bitte verwenden Sie für die Inbetriebnahme unbedingt den beigelegten Easy-Installation-Guide.

Support-Bereich

Eine PDF-Version des Easy Installation Guides ist im Support-Bereich des Sprechanlagen-Servers (auf dem Gerät) hinterlegt. Zum Betrachten ist ein PDF-Viewer (z.B. Acrobat-Reader) nötig.



Konfiguration von individuellen 1-Netzwerk-Installationen (nicht empfohlen)



Konfiguration des IP Sprechanlagen-Servers in einem einzelnen Netzwerk-Segment

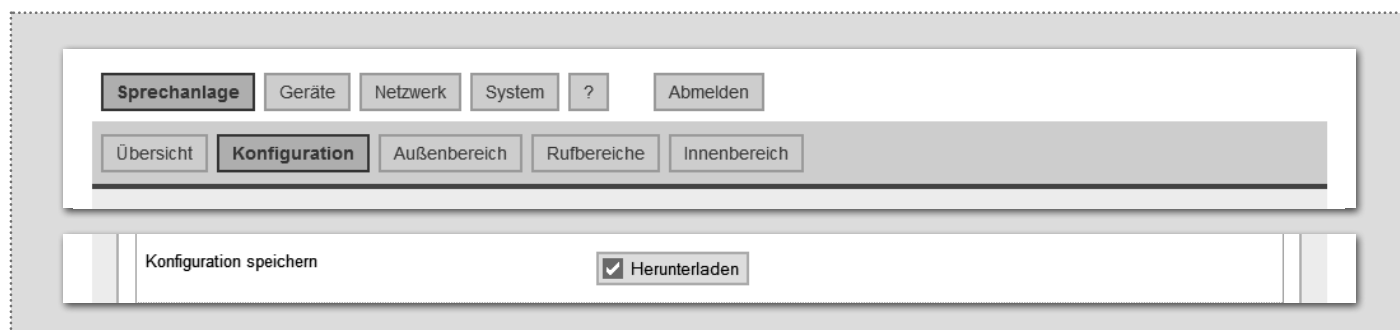
Der IP Sprechanlagen-Server kann auch ohne Bildung eines Subnetzes genutzt werden. Das Gerät muss dann mit der Subnetz-Seite (Port 1) in den IP Adressbereich des Hauptnetzes integriert werden. Alle weiteren Komponenten sind ebenfalls anzupassen.

HINWEIS

Sicherheitsfunktionen und die automatische Client-Konfiguration sind nicht mehr möglich. Bitte beachten Sie in dieser Konstellation unbedingt die speziell zur Verfügung gestellten Inbetriebnahme-Anleitungen.

System-Einstellungen

Sprechanlagen-Konfiguration sichern



Nach erfolgreicher Prüfung und Abnahme durch den Kunden sollte die Konfiguration der Sprechanlagen-Installation gesichert werden. Die Sicherung kann für Service- und Supportzwecke sehr hilfreich sein. Bitte machen Sie von dieser Funktion Gebrauch.

Administrations-Einstellungen



Gerätenamen ändern

Hier kann bei Bedarf der Gerätename geändert werden. Dieser Name wird auch für UPnP-Anzeige/Lokalisierungen (Discovery) verwendet. Geben Sie die gewünschte Bezeichnung ein, mit einem Klick auf „Speichern“ wird die Angabe übernommen.

Administrator-Passwort ändern

Werkseitig ist der ISS-300 mit einem sehr einfachen Passwort (1234) gesichert. Nach Abschluss der Installationsarbeiten sollte dieses geändert werden. Geben Sie das neue Passwort ein und bestätigen Sie. Mit einem Klick auf „Speichern“ wird die Angabe übernommen. Der Benutzername (root) ist nicht änderbar.

Zeit-Synchronisation

Für eine aktuelle Systemzeit greift der ISS-300 auf Zeitserver im Internet zu. Der voreingestellte Zeitserver der „Physikalisch-Technischen Bundesanstalt“ sollte in der Regel den nötigen Dienst erfüllen. Weitere Zeitserver werden über „Hinzufügen“ angegeben und mit „Speichern“ übernommen.

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Diese Option erlaubt das komplette Zurücksetzen des Geräts in den Auslieferungszustand. Änderungen jeglicher Form werden damit rückgängig gemacht. Nach Ausführen der Funktion erlischt die Status-LED. Sobald diese wieder dauerhaft leuchtet, ist das Gerät betriebsbereit. Das Zurücksetzen auf die Werkseinstellung über den Reset-Taster ist auf Seite 3 beschrieben.

Firmware-Update durchführen

Stellt ELCOM ein Firmware-Update zur Verfügung, kann dieses hier hochgeladen werden. Ist der Punkt „Einstellung beibehalten“ aktiviert, dann werden alle Konfigurationsdaten übernommen.

ACHTUNG: Ob die „Einstellungen beibehalten“ werden können, entnehmen Sie der Anleitung zum jeweiligen Firmware-Update. Das Beibehalten der Konfiguration beim Update von Firmware-Versionen 1 auf 2 ist beispielsweise nicht möglich.

Wählen Sie die Image-Datei mit „Durchsuchen“ auf in Ihrem Dateisystem aus und klicken Sie auf „Firmware hochladen“. Die Daten werden zum Gerät übertragen und Sie werden im nächsten Fenster aufgefordert, den Update-Prozess zu starten: Die Status-LED erlischt. Sobald diese wieder dauerhaft leuchtet, ist das Gerät zurückgesetzt und betriebsbereit.

Neustart durchführen

Diese Funktion ist nur dann notwendig, wenn geänderte Sprechanlagen-Profile hochgeladen und für den laufenden Betrieb übernommen werden sollen. Nach einem Klick auf „Neustart ausführen“ durchführen erlischt die Status-LED kurz und zeigt dann durch Blinken den Bootvorgang an. Leuchtet die LED wieder dauerhaft, ist das Gerät betriebsbereit.

Open Source Software Lizenz

Dieses Produkt enthält Bestandteile, die als Open Source Software lizenziert sind. Weitere Informationen finden Sie in der Geräte-Benutzeroberfläche unter „?-Hilfe/Info“.

Introduction / Connection and power supply

Table of contents

Introduction	8	Main network access to ISS-300	10
Network connection and power supply	8	Logging into the IP intercom server	11
Connections, controls and status displays	9	Quick start configuration with ISS-300	12
Reset to factory settings	9	Configuration for single-network installations	12
Factory settings	10	Backing up the intercom configuration	13
Subnet access to ISS-300	10	Administration settings	13

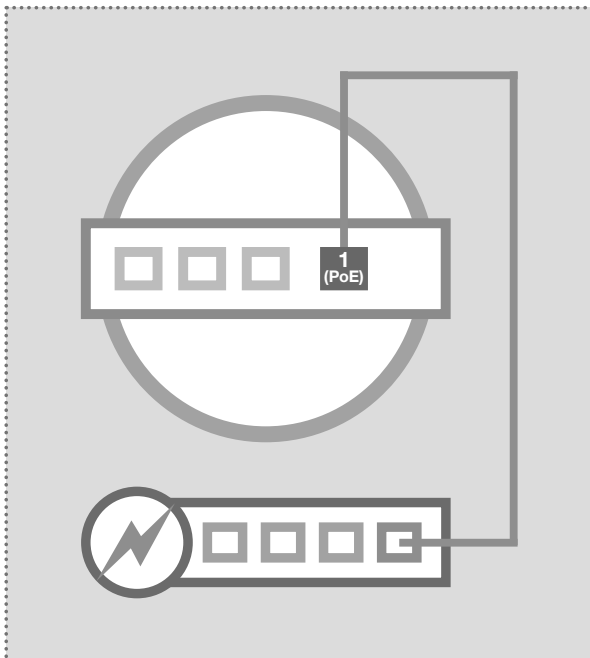
Safety instructions

The installation and assembly of electrical equipment may only be carried out by an electrician in compliance with applicable installation standards, directives, regulations, safety and accident ordinances for the local country. When working on systems with a 230 V~ power connection, the safety requirements of DIN VDE 0100 must be met. Failure to comply with the instructions can cause damage to the device, fire or other dangers. These instructions are a component of the product and must remain with the end customer.

System information and intended use

This device is a product of the IP door intercom system and can only be used within the defined installation scenarios. Detailed technical knowledge from IP training is assumed in order to understand them. The function of the device depends on its configuration. You can find more information about the specific functional scope in the corresponding application descriptions in the product database.

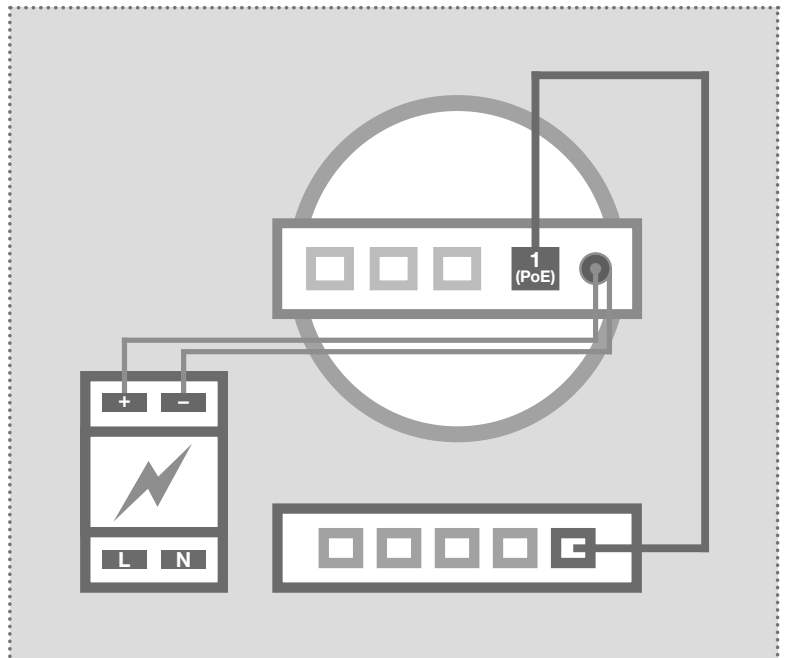
Network connection and power supply



IP intercom server per PoE switch

Ethernet port 1 (PoE) of the IP intercom server is connected through a network cable (CAT5 or better) to a PoE switch (IEEE 802.3af-compliant).

This supplies the IP intercom server with network and power.



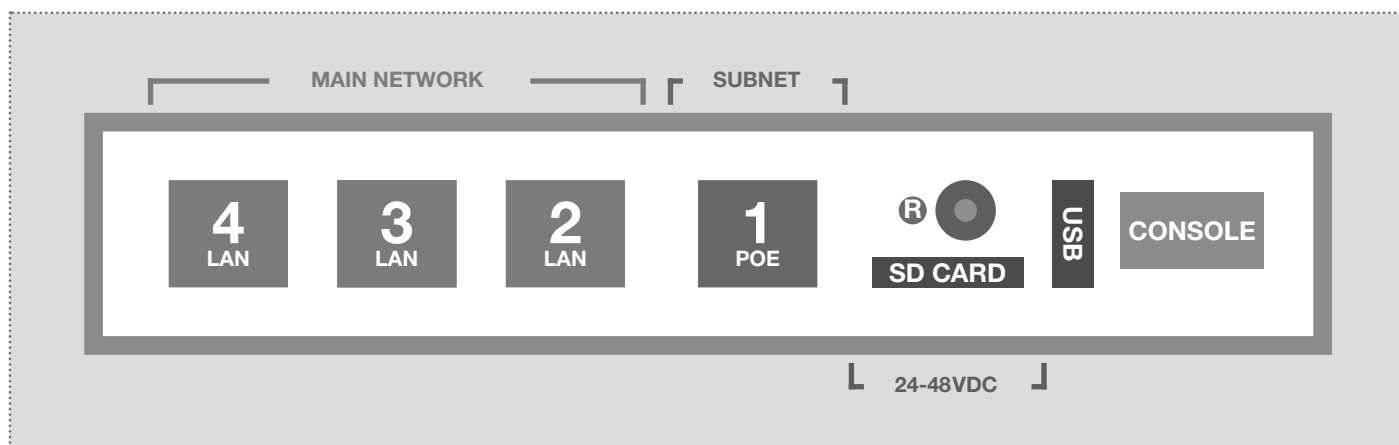
IP intercom server with 24 - 48VDC power supply

Connect the power supply (24 - 48 VDC) to the power supply connector of the ISS-300 with hollow plug connector cable included. Be careful of the polarity (+ pole is inside). We recommend the use of the NGV-500 power supply (this can also power additional system components such as the IP door speaker module).

Ethernet port 1 (PoE) of the IP intercom server is connected through a network cable (CAT5 or better) to an Ethernet switch.

Device connections and factory reset

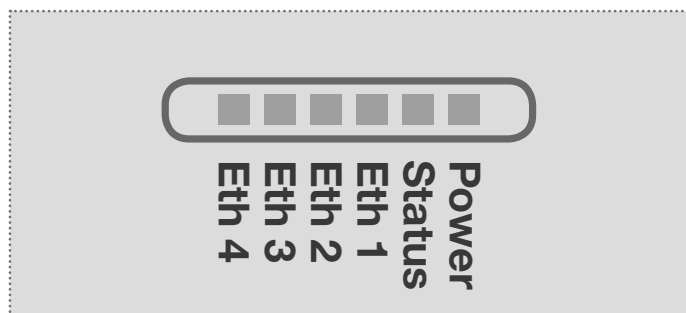
Connections, controls and status displays



- 4 LAN** Ethernet port 4 (in the main network)
- 3 LAN** Ethernet port 3 (in the main network)
- 2 LAN** Ethernet port 2 (in the main network)
Ports 4, 3 and 2 are switched
- 1 POE** PoE Ethernet port 1 (in subnet),
IEEE 802-3af PoE power supply

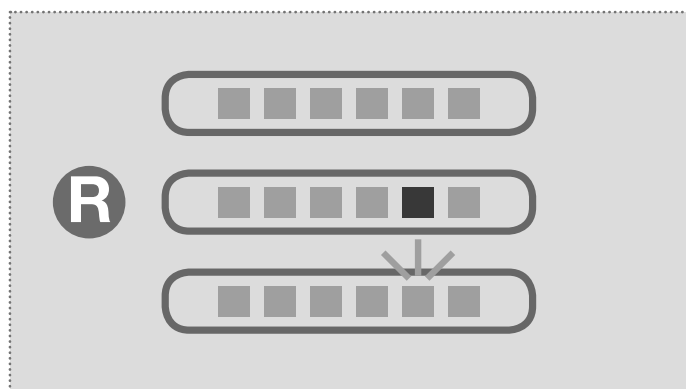
- RESET** Reset button
- +** Operating voltage from external
Power supply 24 - 28VDC
- Ground for 24 - 48VDC input
- SDCARD** SD card slot / no function
- USB** USB2.0 connection / no function
- CONS** Console RS232 / Factory programming

LED status displays



- Power** Continuously on: The device is supplied with power.
- Status** Continuously on: The device is ready to operate.
Flashing: The operating system is loading.
Off: A reset / update is in progress, or there is a system error.
- Eth 1 - 4** Continuously on: The Ethernet port is connected to the network.
Short flash: signals data traffic

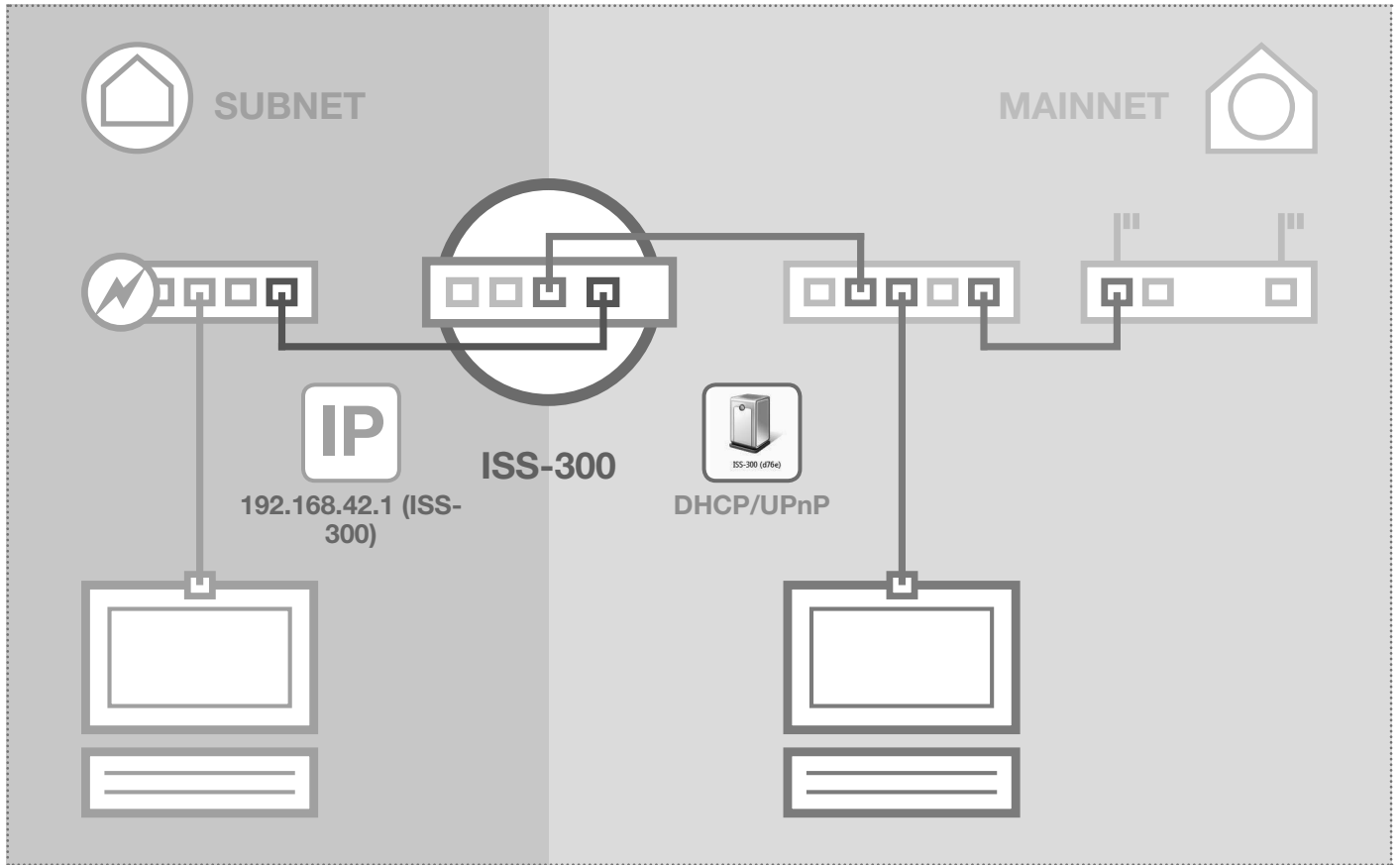
Reset to factory settings



- Status** Continuously on: The operating system must be completely loaded. (Device ready to operate)
- RESET** Now press the Reset button briefly.
The status LED goes out, and the device resets to factory settings. Please, have some patience. Do not disconnect the device from power.
- Status** Flashing: Signals the device restart with factory settings. Once the status LED lights up continuously, the reset is complete.

Network and device access

Factory settings



Subnet access to ISS-300

IP address in subnet **192.168.42.1**

Access data administration

Username: root
Password: 1234

192.168.42.1

(Including input "http://ISS-300" or UPnP)

DHCP server function

The IP intercom server has a DHCP server on the subnet side that is activated in the factory configuration. The installation PC automatically retrieves an IP address on the subnet side and needs no manual configuration. The possibility of configuring or deactivating the DHCP server can be found in the "Network/Subnet" area after logging in.

Main network access to ISS-300

IP address in main network **via DHCP**

Access data administration

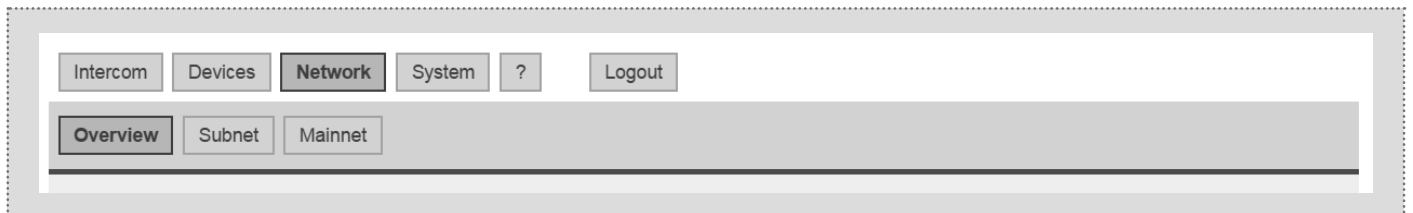
Username: root
Password: 1234

via DHCP

(as UPnP device in "Windows/Network")

DHCP client function

The IP intercom server is configured for automatic retrieval of an IP address on the main network side (DHCP client). The only requirement is a DHCP server (e.g. a router) on the main network. The IP settings can be found in the "Network/Main network" area after logging in. After successful commissioning, a fixed IP address should always be assigned.



Logging into the Web interface

Logging into the IP intercom server

ELCOM. Intercom SIP server IP ISS-300

DE EN FR

ISS-300 (ISS-300-d1bc)

Authorization Required

Please enter your username and password.

Username: root

Password: [Redacted]

Login

Network and Freigabecenter (Inset): Netzwerk und Freigabecenter. Organisieren Netzwerk- und Freigabecenter. Favoriten: Desktop, Netzwerk, Downloads, Dropbox, Zuletzt besucht. Andere Geräte (2): Door Station 1@RTD110X (RTD110X-d7b6), RTD110X (RTD110X-d7b6). ISS-300 (c042) Kategorien: Andere Geräte, Netzwerkadresse: Netzwerk 7.

If the IP intercom server has an IP address from the router (DHCP server-based) then this is initially unknown. But the server is published on the network by UPnP. In Windows, go to "Computer/Network". There you will see the network device symbol of the IP intercom server. Double-click on that icon to get to the configuration interface. Here, log in with "root" and "1234".

ELCOM. Intercom SIP server IP ISS-300

DE EN FR

Intercom Devices Network System ? Logout

Overview Configuration Outdoor Call Zones Indoor

Intercom Summary

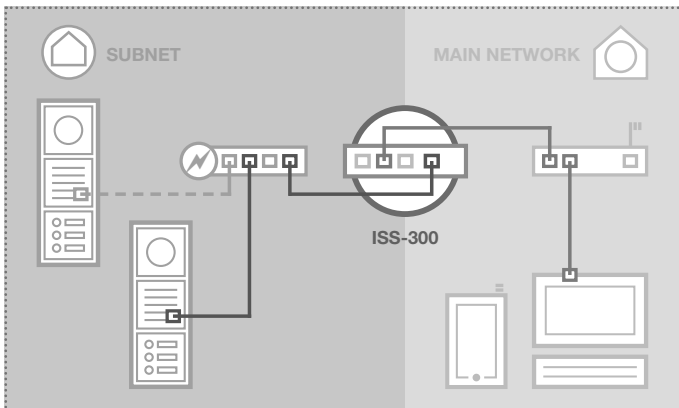
This page presents an overview of the system configuration with door station accounts, indoor accounts and their call zone memberships. Successfully registered and available intercom devices are showing the test button. Performing a test will call the device playing back a server-side soundfile.

Diagram: Door Stations (Bell buttons are calling call zones) → Call Zones (Group of indoor clients) → Indoor Clients (Member in a call zone).

After logging in, you find yourself in the intercom overview. Here, all the configured devices are shown with their current registration status. Please note the message texts. These explain what each menu area is for.

Installation concept

Quick start configuration with IP intercom server ISS-300

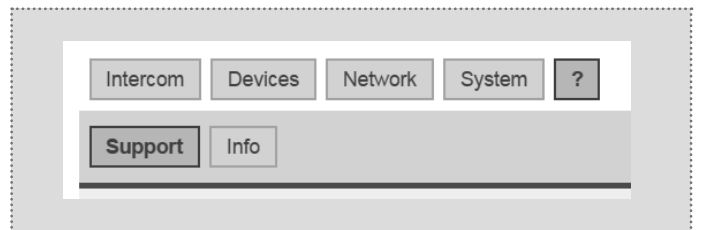
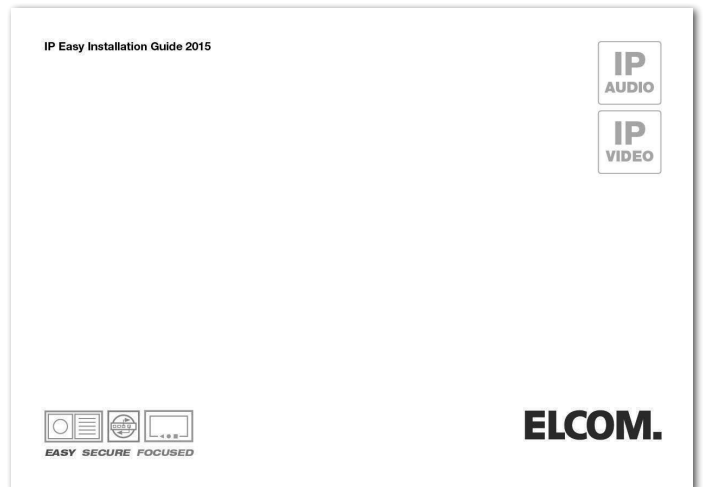


Quick start configuration (2 network segments) with IP intercom server ISS-300

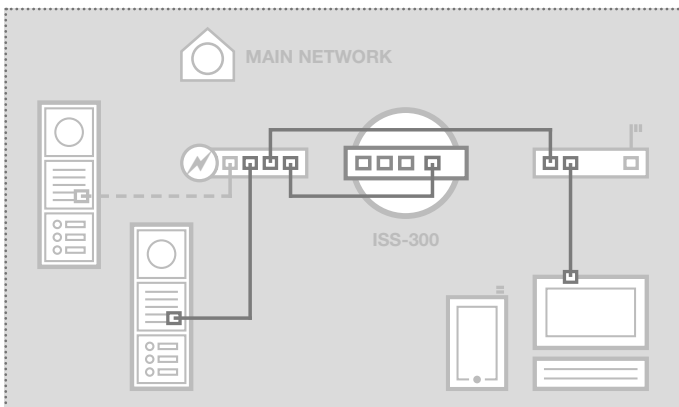
The structure of the intercom installation with all factory settings is assumed to be a 2-network infrastructure (subnet/main network). Please always use the included Easy Installation Guide for commissioning.

Support area

A PDF version of the Easy Installation Guide is stored in the support area of the intercom server (on the device itself). You will need a PDF viewer (e.g. Acrobat Reader) to view it.



Configuration of individual single-network installations (not recommended)



Configuration of the IP intercom server in a single network segment

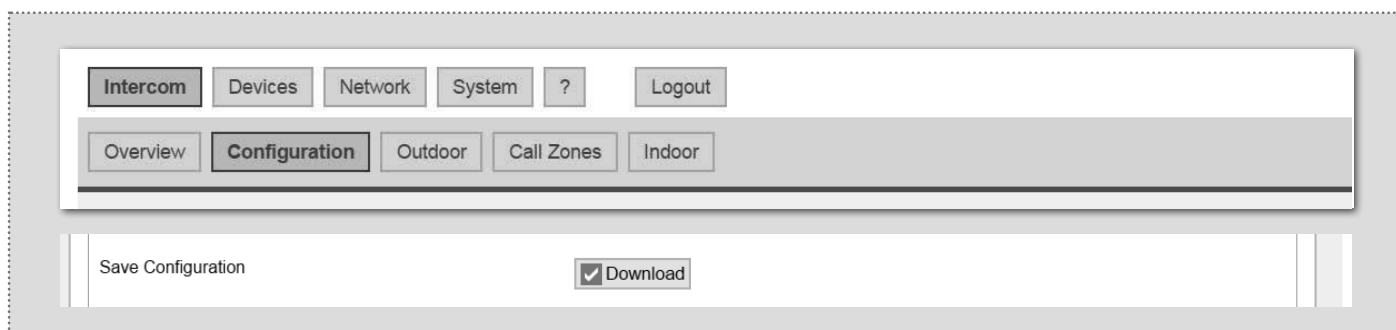
The IP intercom server can also be used without defining a subnet. The device must then be integrated into the IP address range of the main network with the subnet side (port 1). All other components must also be adapted.

NOTE

The security functions and automatic client configuration are no longer possible. Please be sure to follow the specially provided Commissioning Instructions for this configuration.

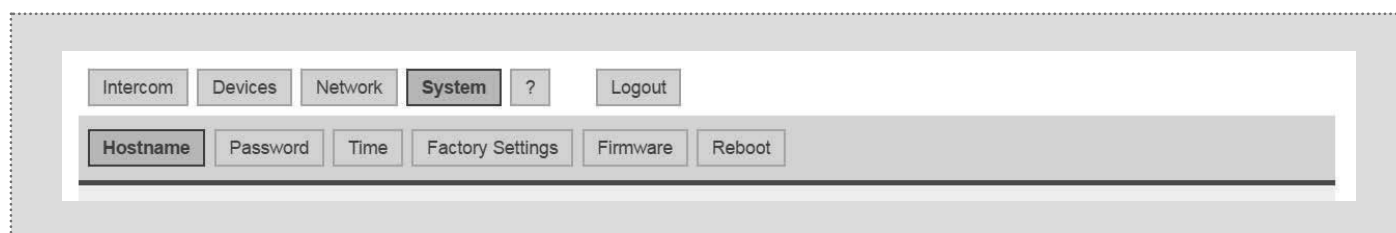
System settings

Backing up the intercom configuration



After successful testing and acceptance by the customer, the configuration of the intercom installation should be backed up. Back-ups can be very useful for service and support. Please make use of this function.

Administration settings



Changing the device name

Here, the device name can be changed if necessary. This name is also used for UPnP display/localisations (discovery). Enter the desired name, then click "Save" to confirm the input.

Changing the administrator password

At the factory, the ISS-300 is secured with a very simple password (1234). After completing installation work, this should be changed. Enter the new password and confirm it. Click "Save" to confirm the input. The username (root) cannot be changed.

Time synchronisation

For the current system time, the ISS-300 accesses a time server on the Internet. The preconfigured time server at the German National Metrology Institute should generally provide the service needed. Other time servers can be specified with "Add" and confirmed with "Save".

Resetting to factory settings

This option permits the complete reset of the device into the factory state. Changes of any kind will be undone. After this function is carried out, the status LED goes out. Once it lights continuously again, the device is ready to operate. Resetting to factory settings using the Reset button is described on page 9.

Updating the firmware

When ELCOM provides a firmware update, this can be uploaded here. If the "Keep settings" box is checked, then all the configuration data will be retained.

WARNING: Whether "Keep settings" is possible can be seen in the instructions for the specific firmware update. For example, it is not possible to keep configurations when updating from firmware version 1 to 2.

Use "Search" to select the image file in your file system, then click "Update firmware".

The data is sent to the device and in the next window you will be asked to start the update process: The status LED goes out. Once it is lit continuously again the device is reset and ready to operate.

Restarting

This function is only needed after changed intercom profiles have been uploaded and must be put into running operation. After a click on "Restart", the status LED briefly goes out and then flashes to indicate the boot process. Once the LED is lit continuously again, the device is ready to operate.

Open source software license

This product includes components that are licensed as open source software. You can find more information in the device user interface under "?-Help/information".

